

02.10. So./Dm.	27. Sonntag im Jahreskreis/ 27 Domenica del tempo ordinario <i>Rosenkranzsonntag - Domenica del S. Rosario</i> Patrozinium der Marienkirche - Patrocino della Chiesa S. Maria
07:00 Kapelle	Messfeier
08:00 S. Maria	<i>Recita del S. Rosario</i>
08:30 S. Maria	S. Messa
09:30 Marienkirche	Messfeier Rosenkranz - Prozession
03.10. Mo./Lu.	<i>Sel. Josef Mayr-Nusser, Laie, Märtyrer / Beato Josef Mair-Nusser, fedele laico martire</i>
09:00 Kapelle	Messfeier (+Rudi Somnavilla, +Herbert Rasler, +Vent Creschenz, +Ida Larcher und +Luis Öhler)
18:00 Cappella	S. Messa (+Karl Weger)
04.10. Di./Ma.	<i>Hl. Franz v. Assisi, Ordensgründer, Patron Italiens / S. Francesco d'Assisi, patrono d'Italia</i>
09:00 Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
18:00 Cappella	S. Messa non si celebra
05.10. Mi./Me.	<i>Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau / S. Maria Faustina Kowalska, vergine</i> Sterbetag von Weihbischof Heinrich Forer - Ann. della morte vescovo ausiliare emerito Heinrich Forer
09:00 Kapelle	Messfeier (+Gino Monsorno)
18:00 Cappella	S. Messa non si celebra
18:30 Via Heide	<i>Recita del S. Rosario (Cappella della Madonna di Lourdes)</i> <i>Rosenkranzgebet (Kapelle Heide Unserer Lieben Frau von Lourdes)</i>
06.10. Do./Gio.	<i>Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler / S. Bruno, monaco</i> Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen / Giornata di preghiera per le vocazioni
09:00 Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
18:00 Cappella	S. Messa non si celebra
07.10. Fr./Ve.	<i>Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz / Beata Vergine Maria del Rosario</i> Herz-Jesu-Freitag-Krankenkommunion / 1° venerdì del mese
08:40 Kapelle	Rosenkranz um den Frieden
09:00 Kapelle	Messfeier (+Jahrgang 1950 Klasse Lebende und Verstorbene)
18:00 Cappella	S. Messa non si celebra
08.10. Sa./Sa.	<i>Marien-Samstag / Memoria della B. Vergine Maria</i>
17:40 Marienkirche	Rosenkranz um geistliche Berufe
18:00 Marienkirche	Messfeier (nach Meinung)
19:00 S. Maria	S. Messa non si celebra
09.10. So./Dm.	28. Sonntag im Jahreskreis/ 28 Domenica del tempo ordinario <i>Weihetag von Bischof Ivo Muser - Ann. ordinazione episcopale vescovo Mons. Ivo Muser</i>
07:00 Kapelle	Messfeier (nach Meinung)
08:00 S. Maria	<i>Recita del S. Rosario</i>
08:30 S. Maria	S. Messa (+Bruno Mattei / +Carla Ferari / +Luigi Filippi-30° giorno)
09:30 Marienkirche	Wortgottesfeier

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

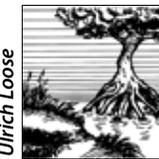
www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

02. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis (C)

1. Lesung: Hab 1,2-3;2,2-4
2. Lesung: Tim 1,6-8.13-14
Evangelium: Lk 17,5-10

Evangelium



Ulrich Loose

Vom Zusammenleben im Glauben

Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. Wenn einer von euch einen Knecht hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Komm gleich her und begib dich zu Tisch? Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, gürt dich und bediene mich, bis ich gegessen und getrunken habe; danach kannst auch du essen und trinken. Bedankt er sich etwa bei dem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde? So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.



Karl Knosp

Danktelegramm

Wir sollen nicht immer ein Danktelegramm vom Himmel erwarten, bloß weil wir getan haben, was uns aufgetragen ist. Wir haben ja nur unsere Pflicht und Schuldigkeit getan und brauchen uns deshalb keinen Orden an die Brust zu heften. Es gilt für uns alle ein Wort des Apostels Paulus, das er zu seinen Mitaposteln und Mitarbeitern gesagt hat: Nicht »Herren des Glaubens« sollen wir sein, sondern »Diener der Freude«.



Foto: picture alliance/Shotshop / Iordache Magdalena

Gedanken zum Evangelium

Was Jesus in den ersten beiden Sätzen über die Mächtigkeit des Glaubens sagt, erscheint als Überforderung. Wenn er die Messlatte für einen Senfkorn großen Glauben so hoch anlegt, dann muss ich mir eingestehen, dass ich einen sehr, sehr kleinen oder gar keinen Glauben habe. Doch ich glaube nicht, dass solche Entmutigung Jesu Intention gewesen ist – im Gegenteil: Jesus möchte zum Glauben ermutigen, indem er uns vor Augen zu führen versucht, was der Glaube leisten kann. Dabei spricht er in einem Bild, das es zu entschlüsseln gilt: Dem Glauben ist das Unmögliche möglich, weil zu glauben heißt, Anteil zu haben an Gottes Kraft – und bei Gott ist nichts unmöglich, wie Jesus an anderer Stelle sagt. Jesus ermutigt, an ihn auch in auswegloser Situation festzuhalten.

Gott hat Möglichkeiten, die wir nicht kennen, nicht einmal errahnen oder uns erträumen können. Darauf zu vertrauen, ist nicht einfach, besonders dann nicht, wenn um uns herum alles dunkel und ausweglos erscheint. Aber wir können es einüben. Indem wir aufmerksam für Gottes Wirken werden, wenn es uns gut geht. Indem wir nicht alles für selbstverständlich halten. Wer im Licht die Spuren von Gottes Gnade erkennt, der traut sich auch, nach ihnen zu suchen, wenn alles dunkel ist. Und mag dieses Suchen nur ein hilfloses Tasten sein. Wer mit Hoffnung sucht, für den wird es schon ein wenig heller.

Michael Tillmann

Wie einfach es sein kann zu glauben, ...

... wenn man Jesus glaubt. Die Winzigkeit eines Kornes, sagt Jesus, bringt einen starken Glauben hervor. Einen Glauben, um den die Jünger Jesus gebeten hatten. Ich mag die Frage der Jünger. Ich habe sie oft selber. Die Welt kann müde machen. Die Nachrichten sind angefüllt mit Problemen – bis hin zu Staatenlenkern, die rücksichtslos ihre eigenen Interessen verfolgen, statt das Wohl der Welt zu bedenken. Da seufze ich manchmal wie die Jünger: Hätte ich doch einen starken Glauben ... Und Jesus sagt nur: Hast du doch; habt ihr doch. Nimm nur ein Korn, setze es in die Erde, pflanze es – und es wächst dir der Glaube. So spricht das Vertrauen.



Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz (1. Sonntag im Oktober)

Den Sieg über die Türken in der Seeschlacht bei Lepanto am 7. Oktober 1571 schrieb man den Wirkungen des Rosenkranzgebets zu, einer im Mittelalter entstandenen Gebetsform, die im 15./16. Jahrhundert weite Verbreitung erfuhr. Darum ordnete Pius V. für den ersten Jahrestag des Sieges ein Marienfest an. Gregor VIII. gestattete 1573 allen Kirchen, die über einen eigenen Rosenkranzaltar verfügten, ein Rosenkranzfest am 1. Sonntag im Oktober. Nach dem Sieg über die Türken bei Peterwardein im Jahre 1716 wurde das Fest auf die ganze Kirche ausgedehnt.

Im neuen Messbuch erscheint es als gebotener Gedenktag. Der Oktober - neben dem Mai ebenfalls Marienmonat - gilt als Rosenkranzmonat, in dem das gemeinsame oder private Rosenkranzmonat besonders empfohlen wird. Die Pfarrgemeinde feiert am 2. Oktober das Patroziniumfest der Marienkirche mit einer Rosenkranzprozession nach der Messfeier um 09:30 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.

An alle Aurer Senioren - Es geht wieder los!

Am Mittwoch den 5. Oktober beginnen wieder unsere Seniorennachmittage. Wir laden Euch um 14:30 Uhr, zum ersten Treffen nach der Sommerpause im Pfarrsaal herzlich ein. Alle Senioren sind herzlich eingeladen, auch all jene, welche noch nie bei unseren Mittwochstreffen mit dabei waren. An diesem Nachmittag werden wir Euch über unsere Tätigkeit und über die nächsten Termine berichten. Und wer sich bis jetzt noch nicht getraut hat hinzugehen, der/die kann immer noch beim einen oder anderen Angebot kommen, denn jede/jeder ist herzlich willkommen.

Wegen der noch geltenden Covid-19-Pandemie, sind wir gezwungen die Sicherheitsbestimmungen zu berücksichtigen. Wir vom Ausschuss freuen uns auf viele Aurer Seniorinnen/Senioren, ihr seid alle herzlich willkommen.

Der Seniorenausschuss



Begeistert unterwegs

Der neue Firmweg

Am Mittwoch, den 28. September, trafen sich die Firmkatechet:innen zu einem Treffen, wo die nächsten Schritte für die Firmvorbereitung abgesprochen wurden. Für Mittwoch, den 19. Oktober, 19:00 Uhr, sind die Jugendlichen welche sich für die Firmung angemeldet haben, zu einem Treffen in den Widum, Bischofssaal, eingeladen, zu dem sie auch von den Eltern begleitet werden können.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm:

Festsetzung der Termine für die Vorbereitungsstreffen

Vorstellung der Themen

Bildung einer Whats-App-Gruppe

Allfälliges

Da der Termin für die Firmfeier nun auf den 21.04.2024 festgesetzt wurde, können sich ev. noch weitere Jugendliche anmelden, die bis zum Firmtag das 16. Lebensjahr vollendet haben müssen. (Anmeldung bis zum 18.10. im Pfarrbüro). Wir freuen uns auf euer Kommen.



02.10.2022

XXVII Domenica del tempo ordinario

Prima lettura: Ab 1,2-3;2,2-4

Il giusto vivrà per la sua fede. Salmo responsoriale: Sal 94 Ascoltate oggi la voce del Signore.

Seconda lettura: 2Tm 1,6-8.13-14

Non vergognarti di dare testimonianza al Signore nostro. Canto al Vangelo (1Pt 1,25) Alleluia, alleluia. La parola del Signore rimane in eterno: e questa è la parola del Vangelo che vi è stato annunciato. Alleluia.

Vangelo: Lc 17,5-10 Se aveste fede!

Riflessione

Per la riflessione: Letture: che cosa dice il testo biblico in sé? Meditazione: che cosa dice il testo biblico a noi? Orazione: che cosa diciamo noi al Signore in risposta alla sua Parola? Contemplazione: quale conversione della mente, del cuore e della vita chiede a noi il Signore? Azione: le opere di misericordia. Ognuno può pronunciare ad alta voce quelle parole o frasi dei brani letti, che l'hanno maggiormente colpito e condividere i pensieri che ha suscitato la Parola di Dio. Si ascolta il contributo personale di ciascuno senza commentare. Colletta: Dio onnipotente ed eterno, che esaudisci le preghiere del tuo popolo oltre ogni desiderio e ogni merito, effondi su di noi la tua misericordia: perdona ciò che la coscienza teme e aggiungi ciò che la preghiera non osa sperare.

Festa della Beata Vergine Maria del Santo Rosario

Il culto verso la Vergine è molto antico e risale all'epoca dell'istituzione dei domenicani (XIII secolo), i quali ne furono i maggiori propagatori. Alla protezione della Vergine del Rosario, inoltre, fu attribuita la vittoria della flotta cristiana sui turchi musulmani, avvenuta a Lepanto nel 1571. S. Pio V la istituì sotto il titolo di S. Maria della Vittoria e due anni dopo Gregorio XIII la confermava, mutandone il nome in quello di festa del S. Rosario. La festa dal 1913 è stata spostata al 7 ottobre. Il culto per il Rosario ebbe un'ulteriore diffusione dopo le apparizioni di Lourdes del 1858, dove la Vergine raccomandò la pratica di questa devozione. Il Rosario è senza dubbio la devozione più facile e più cara: è un intreccio delle preghiere che ogni bambino impara sulle ginocchia della mamma: il Pater insegnatoci parola per parola da Gesù; l'Ave Maria composta dalle parole con le quali l'arcangelo Gabriele e S. Elisabetta salutarono Maria Santissima; il Gloria, inno di lode e ringraziamento alla Santissima Trinità.

Ottobre mese per le missioni

In India le necessità sono tante. Per la pandemia è aumentato il numero di coloro che non hanno lavoro, molte famiglie si sono indebitate per affrontare le spese mediche per la cura dei propri cari e molte sono le famiglie che soffrono la fame. Ci è stato chiesto di sostenere i seguenti progetti:

- Distribuzione gratuita di libri per preadolescenti e adolescenti che vivono nelle periferie e nelle zone rurali.
- Sostegno alla educazione e contributo per pagare le tasse scolastiche e il costo degli studi specialmente le ragazze.
- Contributo per la realizzazione del corso di Danza classica indiana e Vangelo.
- Acquisto di 3 laptop e 3 proiettori e 3 schermi, per la promozione vocazionale.
- Acquisto di una jeep per la nuova missione di Siliguri nel West Bengal ai piedi dell'Himalaya I benefattori che desiderano sostenere i progetti, possono versare la propria offerta direttamente a Missio Bolzano, tramite bonifico intestato a Comitato Missionario Bolzano Partita IVA 94105170214 IBAN: IT73 R0604511 6010 0000 5005 630 BIC CRBZIT2B001 Cassa di Risparmio filiale di Piazza Walter, indicando la causale: progetti per l'India-don Luciano. Se comunicate l'indirizzo, Missio provvederà a inviare la ricevuta, con la quale sarà possibile detrarre dalla dichiarazione dei redditi il 19% sull'importo versato. Vi ringraziamo per la vostra offerta, che conta molto per poter sostenere i progetti.

Ufficio parrocchiale

Con venerdì 7 ottobre riaprirà l'ufficio parrocchiale al venerdì con orario 09:30-10:30.

Pfarrbüro

Mit Freitag, den 7. Oktober, ist das Pfarrbüro von 09:30 bis 10:30 wieder geöffnet.



Franz von Assisi (4.10.)

Da begegnen sich Himmel und Erde

In der Güte und der Liebe des Franz von Assisi kommt der Himmel ein

Stück auf die Erde; und im Lobpreis der ganzen Schöpfung hebt der Heilige die Erde ein wenig in den Himmel empor. Wo das Evangelium so gegenwärtig ist wie im Leben des heiligen Franz, da ist auch das Reich Gottes so präsent wie damals in Galiläa zur Zeit Jesu.



Marta und Maria, Federzeichnung Rembrandt (1609-69)

Das diözesane Jahresthema: *nahe und gemeinsam!*

Die Begegnung Jesu mit Marta und Maria (Lk 10, 38-42) ist der Leittext für das zweite Jahr des synodalen Weges der Kirchen in Italien. Der knappe und beeindruckende Text setzt zwei grundlegende christliche Haltungen zueinander in Spannung. Das Dienen und das Hören. Ist es ein Zufall, dass damit genau die Themen angesprochen sind, die auch im diözesanen Jahresthema zentral sind? Der Dienst am Nächsten und das Hören auf das Wort Gottes stehen wie Martha und Maria zueinander in einem Spannungsverhältnis. Dem Hören kommt dabei eine Priorität zu: denn das Hören führt aus sich heraus zum Dienen, während das Dienen sich in vielen Kleinigkeiten und Problemen verliert, wenn es nicht getragen ist von der Haltung des Hörens auf Gott, der durch andere Menschen auf vielfältige Weise zu mir spricht.

»Eines ist notwendig!« betont Jesus unmissverständlich: ich wünsche uns allen in diesem Arbeitsjahr den Blick auf das, was wirklich notwendig ist: uns Jesus zu Füßen setzen und zulassen, dass seine Nähe uns und unsere Gemeinschaft verändert!

Versöhnungsfeier

Am Montag, den 3. Oktober, treffen sich die Katechet:innen, um die Vorbereitungen für die Versöhnungsfeier zu treffen. Dabei werden die Termine für den Elternabend und für die Gruppenstunden festgesetzt. Den Eltern wird in den nächsten Tagen eine Einladung zugesandt wo sie über die nächsten Arbeitsschritte informiert werden. Voraussichtlicher Start ist Mitte der zweiten Oktoberwoche. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net